Badische Zeitung

"Leidenschaftlicher Kommunalpolitiker"

Titisee-Neustadts SPD-Stadtrat Markus Schlegel ist mit 58 Jahren gestorben

Von Tanja Bury
Fr, 12. August 2022 um 06:00 Uhr
Titisee-Neustadt

Trauer hat diese Nachricht in der Stadt und darüber hinaus ausgelöst. "Markus war ein Wir-Mensch, der sich für andere eingesetzt hat", beschreibt ihn Tanja Kühnel, SPD-Vorsitzende im Hochschwarzwald.

Foto: Karlheinz Borho

Vor 20 Jahren ist er der den Genossen beigetreten, für sie saß er seit 2002 im Gemeinderat von Titisee-Neustadt. Bei der jüngsten Kommunalwahl 2019 bekam Markus Schlegel 2322 Stimmen und führte die Fraktion erneut als Sprecher an. Mit Bedacht sei er mit Themen und Meinungen umgegangen. Dinge halbherzig zu erledigen, sei nicht seine Art gewesen – "er wollte sich zu 100 Prozent einsetzen". Genau deshalb habe Schlegel seine Ressourcen und das, was er leisten konnte, nicht aus den Augen verloren. "Das hat mir imponiert", so Kühnel.

Seit der Jahrtausendwende war der überzeugte Sozialdemokrat vor jedem Urnengang mit Plakaten in der Stadt unterwegs. So auch vor einem Jahr, als er im Vorfeld der Bundestagswahl aktiv war – mit Rückenwind durch die Umfragewerte. "Wir hängen Plakate unabhängig vom Bundestrend auf, klar. Aber es ist motivierender", zitierte die BZ damals einen gut gelaunten SPD-Wahlkämpfer.

Doch auch in schwierigen Situationen ist Schlegel seiner SPD treu geblieben. So etwa bei der Kommunalwahl 2019, als den Genossen zwei Sitze im Rat verloren gingen. Das traf Schlegel hart, er kommentierte das Ergebnis am Wahlabend mit dem Satz "Wir sind am Boden". Doch er und seine Fraktionskollegen rappelten sich schnell wieder auf und priorisierten für ihre zukünftige Arbeit im Rat die Themen Schule und Bildung.

So hat er im Gemeinderat mit dafür gesorgt, die Weichen für den Neubau des Förderzentrums und die Sanierung der Hebelschule zu stellen. Man kann sich vorstellen, wie gerne er bei den Eröffnungen beider Einrichtungen mit dabei gewesen wäre. "Mit Markus Schlegel verlieren die Stadt Titisee-Neustadt, der Gemeinderat und auch ich einen leidenschaftlichen Kommunalpolitiker, einen zuversichtlichen und positiven Menschen, der uns mit seiner liebenswerten Art schon jetzt sehr fehlt", sagt Bürgermeisterin Meike Folkerts.

Schlegel war von 2014 bis 2019 dritter Bürgermeisterstellvertreter und gehörte in seiner Zeit als Gemeinderat verschiedenen Ausschüssen an. Zuletzt waren das unter anderem der Hauptausschuss, der gemeinsame Aussschuss sowie das Organisationskomitee Weltcup. Für weitere Ausschüsse stand er als stellvertretendes Mitglied zur Verfügung.

Neben der Politik waren Hunde seine große Leidenschaft. Schlegel war seit 2001 beim Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Lenzkirch, dabei. Seit 2014 war er deren Vorsitzender und übernahm auch hier Verantwortung.

Beruflich hat sich Markus Schlegel ebenfalls in den Dienst anderer gestellt: Seit Dezember 1992 war er beim DRK-Rettungsdienst Freiburg im Bereich Hochschwarzwald tätig. Zunächst als Leiter der Rettungswache Neustadt, ab 1997 war er stellvertretender Rettungsdienstleiter und Dienstplaner. Über fast drei Jahrzehnte sei er eine Säule des Rettungsdienstes im Hochschwarzwald gewesen. "Er hat ihn maßgeblich geprägt und gestaltet. Markus Schlegel hat sich um den Rettungsdienst des DRK verdient gemacht", sagt Jochen Hilpert, Vorsitzender des DRK-Kreisverbands Freiburg. "Nicht nur wir werden ihn sehr vermissen."

Ressort: Titisee-Neustadt

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 12. August 2022: